

ZWISCHENSTANDSBERICHT Januar 2021



KOMPASS

in Lampertheim

KOMmunal**P**rogr**A**mm **S**icherheits**S**iegel

Seit Anfang 2019 nimmt die Stadt Lampertheim an der Initiative KOMPASS (KOMmunalProgrAmm SicherheitsSiegel) teil.

DAS ZIEL:

**KRIMINALITÄT und
UNSICHERHEITSTGEFÜHLE eindämmen**

1. Schritt: detaillierte Sicherheitsanalyse
2. Schritt: passgenaue kriminalpräventive Strategien erarbeiten und ausführen

LEITGEDANKE:

**Sicherheit ist eine gemeinsame Aufgabe
von Bürgerinnen und Bürgern,
Polizei und Kommune**

Durch vertrauensvolle Zusammenarbeit und enge Vernetzung der einzelnen Akteure soll eine Bündelung der jeweiligen Kompetenzen im Bereich der Kriminalprävention erreicht werden.

Zeitfenster Seite: 4

Bereits abgeschlossene Projekte:

- Bürgerbefragung Seite: 5-14
- Einrichtung eines Präventionsrates..... Seite: 15, 16
- Angstraumanalyse Stadtpark..... Seite: 17, 18
- Angstraumanalyse Spielplatz Ringstraße..... Seite: 19

Laufende Projekte:

- Angstraumbeseitigung durch Kunst Seite: 20
- Angstraumbeseitigung Stadtpark Seite: 21
- Angstraumbeseitigung Spielplatz Ringstraße Seite: 22,23
- Präventionswegweiser: „geschützte Schule“ Seite: 24
- Sichere Schulwege für alle Schulen Seite: 25, 26

Projekte in Planung:

- Kooperationsprojekt: „Kinder SICHER und STARK“ Seite: 27
- Präventionstag mit Sicherheitskonferenz im Stadtpark Seite: 28
- Angstraumbeseitigung durch Kunst Seite: 29
- Nachhaltigkeit des Projektes: „Sichere Schulwege“ Seite: 30
- Senioren-Prävention Seite: 31

Anlagen:

- Brief Anwohner Stadtpark Seite: 32, 33
- Handzettel Anwohner Stadtpark..... Seite: 34
- Elternbefragung am Beispiel Schillerschule Seite: 35-37
- Analyse-Ergebnis am Beispiel Goetheschule..... Seite: 38, 39

ZEITFENSTER

2018:

Juni 18:	Die STVV fasst den Beschluss zur Teilnahme am Programm KOMPASS
----------	--

2019:

Jan. 19:	Die Stadt Lampertheim erhält das Siegel zur Teilnahme am Programm KOMPASS
Sep. 19:	Verwaltungsangestellte Katja Stotz-Şen wird in den Fachbereich 30 / KOMPASS versetzt
Nov. 19:	1. Termin des Präventionsrates

2020:

Feb. 20:	Konstituierende Sitzung des Präventionsrates und Bildung der Gruppe Stadtpark
März 20:	vom 02.03.-08.04.2020 fand die Bürgerbefragung zum Thema Sicherheit mit der Professur für Kriminologie der Justus-Liebig-Universität Gießen statt
Mai 20:	Für das neue Beleuchtungskonzept im Stadtpark fand eine polizeiliche Beratung statt
Sep. 20:	In der Schillerschule fand die Elternbefragung zum sicheren Schulweg statt
Okt. 20:	In der Präventionsrat-Sitzung wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Stadtpark, das Street-Worker-Konzept und die Ergebnisse der Bürgerbefragung vorgestellt
Nov. 20:	In der Goetheschule fand die Elternbefragung zum sicheren Schulweg statt
Dez. 20:	Das Projekt „Geschützte Schule“ begann

2021:

Jan. 21:	Grünrückschnitte durch die technischen Betriebsdienste zur besseren Einsicht in die Gelände Spielplatz Ringstraße und Stadtpark sind abgeschlossen
Frühjahr:	Installation des neuen Beleuchtungssystems im Stadtpark
Frühjahr:	Beginn der Elternbefragung zum sicheren Schulweg der Nibelungenschule
Frühjahr:	Beginn des verkehrserziehenden Unterrichts mit Stadtspaziergang durch Polizei und Ordnungsbehörde in Schillerschule, Goetheschule und Nibelungenschule ist geplant
Frühjahr:	Die Schulen erhalten ihre Broschüren zum sicheren Schulweg durch Polizeikommissar Leon, den Bürgermeister und den Polizeistationsleiter
Mai 21:	Graffiti Workshop in Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat im Stadtpark
Mai 21:	am 22.05.21 ist von 14-18 Uhr der Präventionstag im Stadtpark geplant
Sommer 21:	Beginn des Projektes „Senioren-Präventions-Maßnahmen“

Die Bürgerbefragung fand in Zusammenarbeit mit der Professur für Kriminologie der Justus-Liebig-Universität Gießen statt.

Untersuchungsrahmen:

- Sicherheitsgefühl
- Kriminalitätsfurcht
- Soziale Unordnungs- oder physische Verfallserscheinungen
- Sogenannte „Angstorte“
- Persönliche Betroffenheit von Straftaten
- Alltagserfahrungen
- Präventionsprojekte
- Erlebnisse im ÖPNV
- Vorschläge und weiteres Vorgehen

Statistische Daten:

Zeitraum: 02.03.20 bis 23.03.20

wg. Corona Lock-Down verlängert bis **08.04.20**

3.800 Personen wurden angeschrieben:

RÜCKLAUF: 911 Personen (24%)

Stadtteil	Einwohnerzahl	Anzahl in der Stichprobe	Stichprobengröße (gerundet)
Lampertheim (Kernstadt)	21.736	70,79 %	2.690
Hofheim	4.994	16,27 %	618
Rosengarten	662	2,16 %	82
Neuschloß	1.198	3,90 %	148
Hüttenfeld	2.13	6,88 %	262
Gesamt	30.703	100,00 %	3.800

Stadtteil	Stichprobe		Grundgesamtheit	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Lampertheim (Kernstadt)	624	70,2 %	21.736	70,8 %
Hofheim	145	16,3 %	4.994	16,3 %
Rosengarten	16	1,8 %	662	2,2 %
Neuschloß	43	4,8 %	1.198	3,9 %
Hüttenfeld	60	6,8 %	2.113	6,9 %

Ergebnisse der Bürgerbefragung:

Einschätzung der Lebensqualität im Stadtteil		
	Anzahl	Mittelwert
Gesamt	876	2.6
Lampertheim (Kernstadt)	615	2.6
Hüttenfeld	59	2.6
Neuschloß	43	2.4
Hofheim	143	2.6
Rosengarten	16	3.3

Die Lebensqualität der Bürger*innen (im eigenen Stadtteil) in Lampertheim befindet sich auf einem guten bis durchschnittlichen Niveau.

Die Einschätzung fand durch Schulnotensystem statt. Note 1 = sehr gut, Note 6 = ungenügend

Wie sicher fühlen Sie sich -oder würden Sie sich fühlen- wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind oder wären?						
	Sicher		Unsicher		Gesamt	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesamt	553	63.1	322	36.9	875	100
Lampertheim (Kernstadt)	379	63.6	236	38.4	615	100
Hüttenfeld	45	77.6	13	22.4	58	100
Neuschloß	34	79.1	9	20.9	43	100
Hofheim	87	60.8	56	39.2	143	100
Rosengarten	8	50.0	8	50.0	16	100

Die Abbildung zeigt, dass sich lediglich 4,7% der Befragten tagsüber in der eigenen Wohnung unsicher fühlen. Bei Nacht ist das Sicherheitsgefühl üblicherweise schlechter. 36,9 % der Befragten geben an, dass sie sich nachts in der Wohngegend unsicher oder eher unsicher fühlen.

Opferwerdung innerhalb der letzten 12 Monate (inkl. Anzeigenquote):

Delikt	Viktimisierung (Opfererfahrung)		Davon in Lampertheim	Tat wurde angezeigt in % (bezogen auf Taten in Lampertheim)
	Anzahl	in %	Anzahl	
Beschädigung des KFZ	157	19.4	140-142	28.3
Diebstahl aus KFZ bzw. Autoteile	36	4.4	33	37.5
Fahrraddiebstahl	68	7.9	65-66	59.4
Wohnungseinbruch	15	1.8	14	85.7
Versuchter Wohnungseinbruch	32	3.7	30	43.3
Beschädigung von Eigentum (ohne KFZ)	90	10.6	80-81	23.8
Diebstahl von persönlichen Gegenständen	56	6.5	35	40.0
Sexuelle Belästigung (ohne Angriff)	50	5.8	32	13.3
Sex. Angriff	2	0,2	1	100 (1 von 1)
Körperverletzung (ohne Waffe)	11	1.3	10	30.0
Körperverletzung (mit Waffe)	5	0.6	2-3	0
Betrug	71	8.4	45-46	24.4
Raub / räuberische Erpressung	16	1.9	13	23.1

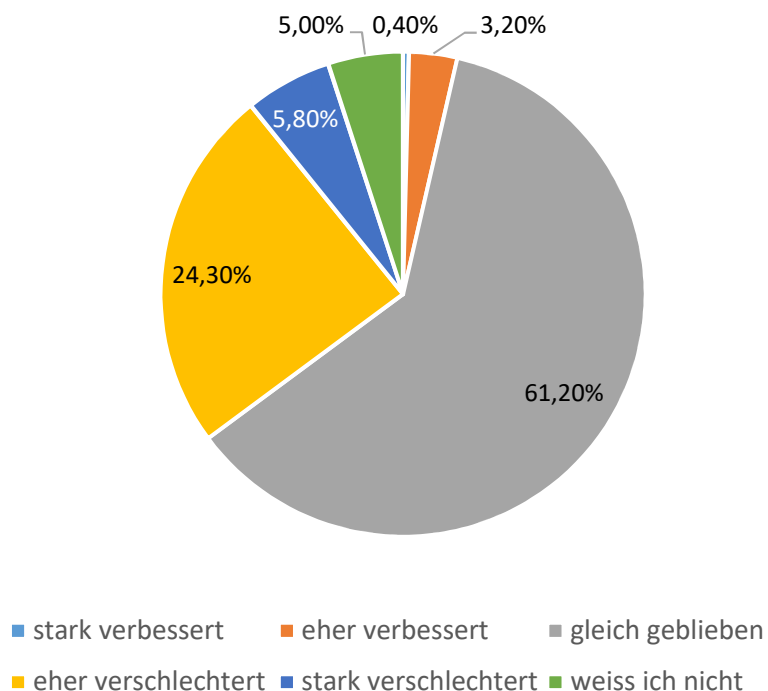
Die Abbildung zeigt, wie häufig Bürger*innen, die an der Befragung teilgenommen haben, in den letzten 12 Monaten Opfer verschiedener Straftaten wurden und ob dies auch angezeigt wurde. Am häufigsten waren Bürger*innen demnach von Sachbeschädigungen insbesondere am Kfz. - betroffen. Vermehrt wurden Betrugsdelikte (8,4%), Fahrraddiebstähle (7,9%) und Diebstähle von persönlichen Gegenständen (6,5%) genannt.

Kognitive Kriminalitätsfurcht:

Wenn Sie an die nächsten 12 Monate denken, für wie wahrscheinlich halten Sie es, das Ihnen folgende Dinge passieren?			
	Gesamt	Weiblich	Männlich
	in %	in %	in %
Pöbelei	35.3	40.0	30.8
Körperverletzung	12.5	11.9	13.1
Einbruch	33.9	35.4	32.5
Raub	17.7	18.4	17.1
Diebstahl	25.8	27.9	23.8
Sachbeschädigung	42.0	43.7	40.4
Sex. Belästigung	8.4	13.7	3.4
Sex. Angriff	5.3	7.5	3.2
Terroranschlag	9.9	10.1	9.6

Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung in Lampertheim

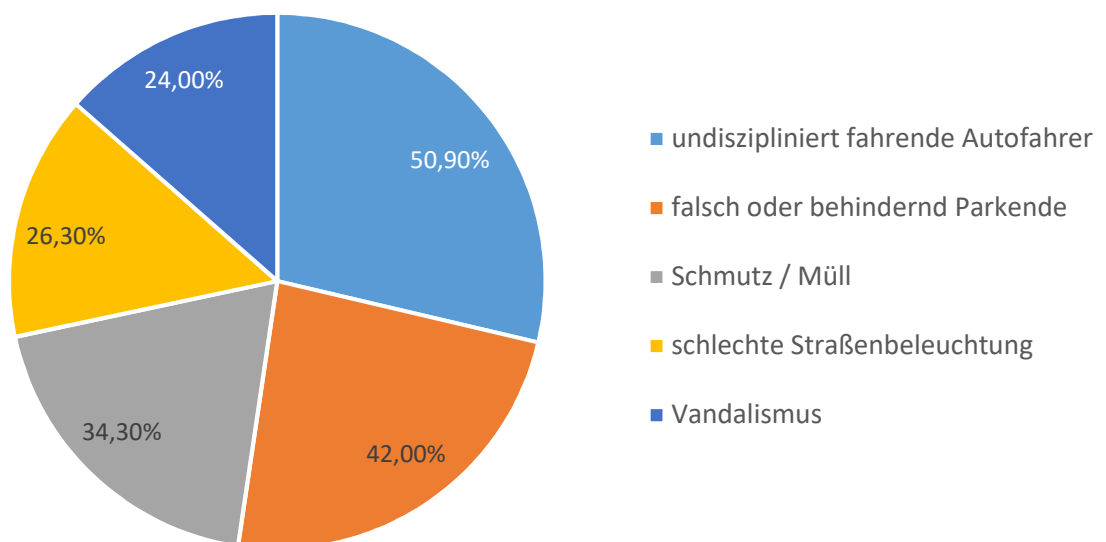
Wie hat sich Ihrer Meinung nach, die Sicherheit an Ihrem Wohnort in den letzten beiden Jahren entwickelt?



Incivilities = Die Erfassung physischer oder sozialer Verwahrlosungserscheinungen:

Incivilities						
	Gesamt	Kernstadt	Hüttenfeld	Neuschloß	Hofheim	Rosengarten
	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Heruntergekommene / leerstehende Gebäude	10.0	10.9	0.0	7.3	11.4	0.0
Besprühte / beschmierte Hauswände	11.6	13.1	0.0	4.8	13.0	0.0
Schmutz / Müll in den Straßen oder Grünanlagen	34.3	36.8	23.1	14.3	33.6	33.3
Undiszipliniert fahrende Autofahrer	50.9	51.5	45.3	42.9	52.6	53.3
Ausländerfeindlichkeit	15.0	15.7	11.5	4.8	18.2	0.0
Rechtsradikalismus	13.0	13.6	17.6	4.9	12.2	6.7
Fliegende Händler, Haustürgeschäfte	11.0	10.2	11.3	11.9	11.3	33.3
Drogenabhängige	15.7	17.2	3.9	10.0	16.9	0.0
Schlechte Straßenbeleuchtung	26.3	28.2	11.8	19.0	26.9	13.3
Straßenprostitution	2.9	2.9	0.0	0.0	5.2	0.0
Falsch oder behindernd parkende Autos	42.0	41.4	47.2	31.0	47.8	28.6
Betrunkene	14.3	17.2	7.8	9.5	5.3	13.3
Vandalismus	24.0	27.5	13.5	7.3	18.9	13.3
Ruhestörung	21.0	25.4	4.0	11.9	12.9	0.0
Flüchtlinge	15.2	15.3	9.8	12.2	17.3	20.0
Migranten	15.5	16.0	12.0	12.2	16.2	13.3
Herumlungernde Jugendliche	23.1	25.4	5.7	9.5	25.4	13.3
Parallelgesellschaften	18.3	21.5	5.8	7.3	13.8	6.7
Linksradikalismus	8.2	7.6	9.8	7.3	11.7	0.0

Dringlichste Probleme:



Angstorte:

Gibt es einen Ort (bzw. Orte) in dem Stadtteil, in dem Sie wohnen, an dem Sie sich unsicher fühlen?						
	Ja		Nein		Gesamt	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesamt	390	45.5	468	54.5	390	45.5
Lampertheim (Kernstadt)	309	51.0	297	49.0	309	51.0
Hüttenfeld	14	24.6	43	75.4	14	24.6
Neuschloß	10	24.4	31	75.6	10	24.4
Hofheim	50	36.2	88	63.8	50	36.2
Rosengarten	7	43.8	9	56.3	7	43.8

Genannte Angstorte in Lampertheim (Kernstadt)	
Angstort / Gründe für Nennung	Anzahl der Nennungen
Bahnhof	110
Stadtpark	77
Unterführungen	27
Konsum und Verkauf von Betäubungsmitteln	27
Verhaltensauffällige Personen	25
Gruppen junger Männer fremder Herkunft	24
Gruppen von Jugendlichen	22
Innenstadt	21
Alkoholiker Szene	19
Schillerplatz	19
Bahnhofsunterführung	19
Parkhäuser	14
Pfeiffertälchen	12
Allgemein unzureichende Beleuchtung in den Straßen	10
Pöbeleien	10

Bahnhof und Stadtpark werden am häufigsten als Angstorte genannt. Vornehmlich wird angegeben, dass die unzureichende Beleuchtung abends/nachts sowie Gruppen von Jugendlichen und Männern fremder Herkunft mit einhergehendem Alkohol- oder Drogenkonsum auffallen und dies als beunruhigend wahrgenommen wird.

Stadtteile:

Genannte Angstorte im Stadtteil Hofheim	
Angstort / Gründe für Nennung	Anzahl der Nennungen
Bahnhof	22
Bahnhofsunterführung	11
Gruppen von Jugendlichen	7
Gruppen junger Männer fremder Herkunft	5
Alkoholikerszene	5
Friedhof	5
Dieuluard-Park	3
Verhaltensauffällige Personen	3
Pöbeleien	3

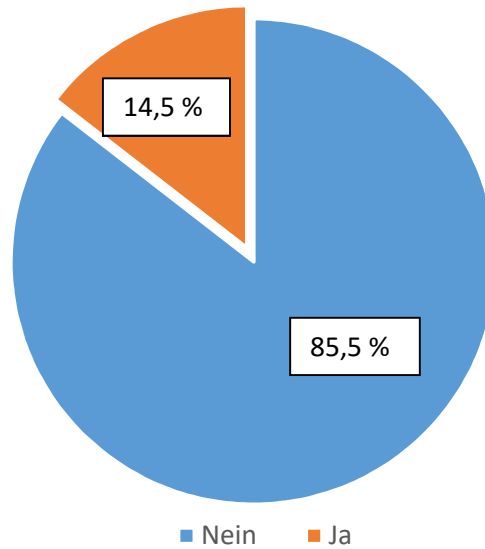
Genannte Angstorte im Stadtteil Neuschloß	
Angstort / Gründe für Nennung	Anzahl der Nennungen
Verhaltensauffällige Personen	3
Gruppen junger Männer fremder Herkunft	3
Innenstadt	2
Bahnhofunterführung	2
Unterführungen	2
Alkoholikerszene, Unterführung Wormser Straße, Bahnhof, Römerstraße, Wilhelmstraße	jeweils 1

Genannte Angstorte im Stadtteil Hüttenfeld	
Angstort / Gründe für Nennung	Anzahl der Nennungen
Lampertheimer Straße	3
Friedhof	3
Wald	2
Gewerbegebiet Seefeld, unzureichende Beleuchtung, fehlender Grünschnitt, Rewe in Lampertheim, Spielplatz im Industriegebiet, Zuparken von Gehwegen, Spielplatz am Bürgerhaus	jeweils 1

Genannte Angstorte im Stadtteil Rosengarten	
Angstort / Gründe für Nennung	Anzahl der Nennungen
Friedhof	1
Park	1
Verkehrssituation am Wehrzollhaus	1
Fußweg / Radweg Rosengarten - Worms	1
Sanierter Sporplatz nur durch Wald erreichbar	1

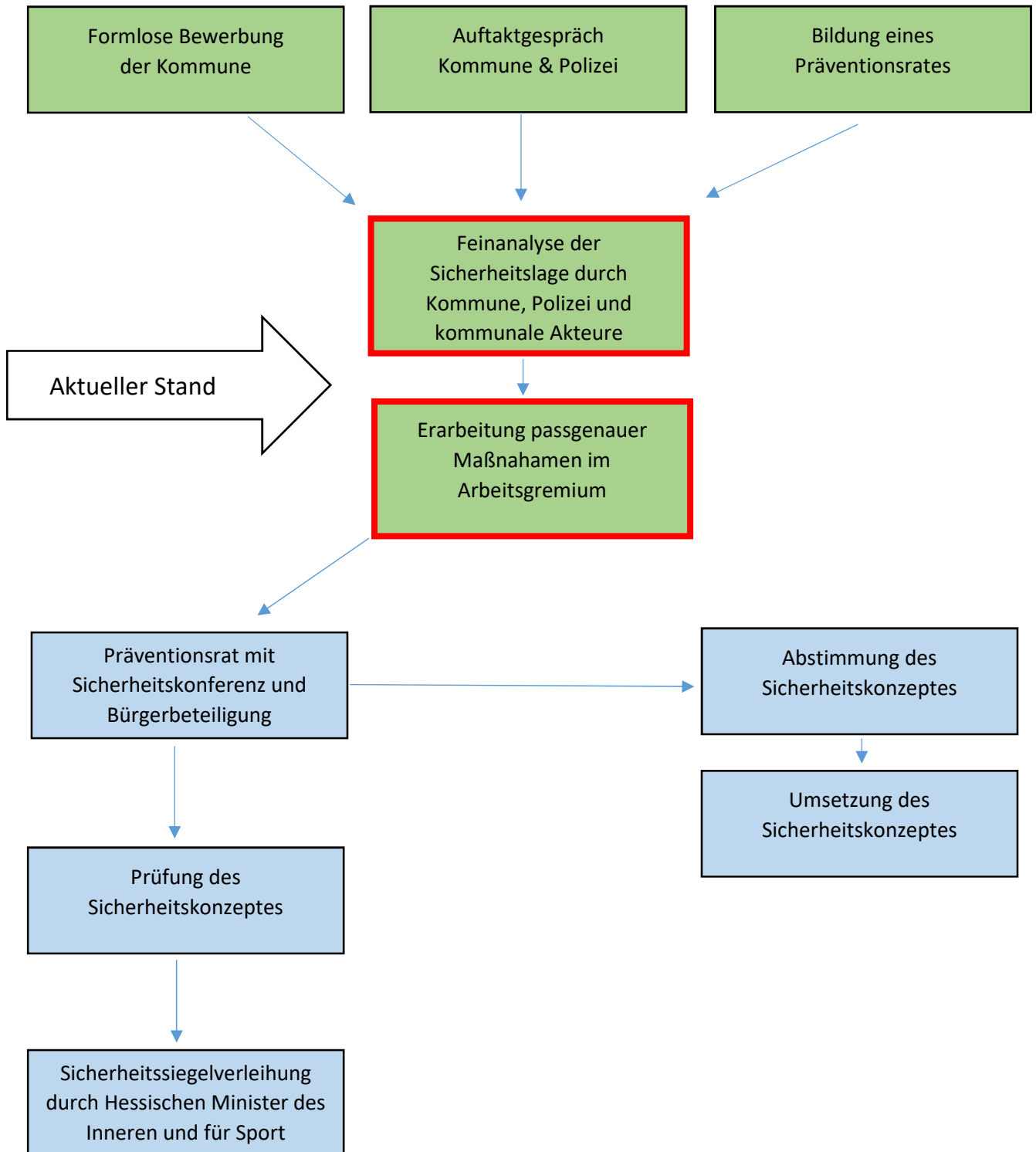
Öffentlicher Nahverkehr:

Nutzen sie in Ihrer Stadt regelmäßig öffentlichen Verkehrsmittel?



Art der erlebten Vorfälle bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	
Art des Vorfalls	Nennungen
Pöbeleien gegenüber Fahrgästen und Bahnbediensteten	18
Menschen mit auffälligem Suchtverhalten im Bereich Alkoholkonsum	9
Belästigungen	5
Wortgefechte unter Reisenden / Reisenden und Bahnbediensteten	4
Gruppen junger Männer fremder Herkunft	3
Inkompetenz von Busfahrern	3
Rassistische Beleidigungen gegenüber Mitfahrenden	2
Vandalismus	2

Ausblick auf das weitere Vorgehen:



Vorgeschlagene Präventionsmaßnahmen der Bürger*innen in Lampertheim:

MASSNAHMEN BEI POLIZEI UND ORDNUNGSBEHÖRDE:

- Forderung von mehr Polizeipräsenz vor allem abends/nachts. Hier wird häufig genannt: Bahnhof, Stadtpark, Unterführungen und Spielplätze
- Forderung von mehr Präsenz der Ordnungsbehörde. Hier wird häufig genannt: Stadtpark, Innenstadt, Wohngebiete und Nebenstraßen
- Einhergehend hiermit erfordert es mehr Personal bei Polizei- und Ordnungsbehörde

MASSNAHMEN ZUR SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM:

- Forderung verstärkter Verkehrsüberwachung. Primär: Park-, Geschwindigkeits- und Verkehrskontrollen
- Schaffung von Tempo 30 Zonen, Ausbau der Fahrradwege, autofreie Straßen, Frauentaxis und Straßen- und Gehwegsanierungen
- Schulwegesicherheit
- Videoüberwachung an Bahnhof, Stadtpark, Schillerplatz und Unterführungen
- Forderung von mehr Beleuchtung vor allem im Stadtpark, Bahnhof und Unterführung

QUANTUM AN MASSNAHMEN:

- Forderung von Angeboten und Aktivitäten für Jugendliche
- Förderung von Begegnungsstätten und Integrationsmöglichkeiten
- Schulmaßnahmen: Entwicklungsförderung, Stärkung des Miteinanders und der Zivilcourage sowie Prävention bzgl. Mobbing und Drogen
- Verschönerung des Stadtbildes, vornehmlich: Unterführungen
- Mehr Informationen zu Präventionsmaßnahmen und Sicherheitsangeboten

Abgeschlossene Projekte

EINRICHTUNG EINES PRÄVENTIONS-RATES

Eine der Voraussetzungen zur Teilnahme am Projekt KOMPASS ist die Bildung eines Präventionsrates. Der Präventionsrat hat die Aufgabe, in unterschiedlichen Bereichen vorhandenes Fachwissen zusammenzutragen, um Konzepte zur Verhinderung und Vorbeugung von Kriminalität zu entwickeln und seine Empfehlungen in den entsprechenden politischen Gremien der Stadt Lampertheim einzubringen

Mit Einladung für den 25.11.2019 wurden über 50 Personen eingeladen beim Präventionsrat mitzuwirken. Der Personenkreis setzte sich zusammen aus Berufsfeldern, die für das Thema Sicherheit in Lampertheim relevant sind oder großes Interesse daran zeigten. Die Zusammensetzung des Präventionsrates soll einerseits ein repräsentatives Abbild der Sicherheitslage in Lampertheim darstellen und andererseits sicherstellen, dass die Interessen relevanter Sicherheitsbedürfnisse vertreten sind.

Die verschiedenen Institutionen die dabei berücksichtigt wurden waren:

- Fachbereiche der Stadtverwaltung
- mitverantwortliche bei der Polizei
- Netzwerke: Netzwerk gegen Gewalt, PRISMA, Diakonisches Werk, Jugendamt, Bewährungshilfe, Bürgerstiftung, Gesundheitsnetz, Familienzentrum Bensheim, Flüchtlingshilfe und Baugenossenschaft
- Beiräte: Jugendbeirat, Seniorenbeirat
- alle Schulen
- Vereine: Turnverein, Lebenshilfe und Wirtschafts- und Verkehrsverein
- alle Kirchen
- alle Fraktionen
- alle Stadtteile

Am 05.02.2020 kam der Präventionsrat erneut zu einer konstituierenden Sitzung zusammen. Per Handzeichen erklärten die Anwesenden ihre Mitgliedschaft. Der Präventionsrat besteht aus insgesamt 29 Mitgliedern.

FUNKTION	INSTITUTION
BGM / 1. Vorsitzender	Gottfried Störmer
Stellvertretung	FB 30, Kompass Berater
Gesetzte Mitglieder	Stadtverwaltung FB 30 Verkehr, Sicherheit und Ordnung
	Polizeistation Lampertheim
Stadtverwaltung	FB 30-2 Feuerwehr
	FB 40-3 Jugendförderung
	FB 60 Stadtplanung
	FB 70 Technische Betriebsdienste
	Stadtmarketing
	Gleichstellungsbeauftragte

Beiräte	Jugendbeirat
	Seniorenbeirat
	Behindertenbeirat
Netzwerke	PRISMA
Schulen	Alfred-Delp-Schule
	Lessing Gymnasium
	Elisabeth-Selbert-Schule
	Litauisches Gymnasium
	Nibelungenschule
	Schillerschule
Fraktionen	Bündnis 90 Die Grünen
	CDU
	FDP
	SPD
Stadtteile	Hofheim
	Hüttenfeld
	Neuschloss

Des Weiteren wurde die Arbeitsgruppe Stadtpark gebildet. Diese besteht aus folgenden Mitgliedern:

Arbeitsgruppe Stadtpark:	
Stadtverwaltung	FB 30 Verkehr, Sicherheit und Ordnung
	FB 40-3 Jugendförderung
	FB 70 Technische Betriebsdienste
	Stadtmarketing
Polizei	Schutzfrau vor Ort
Beiräte	Seniorenbeirat
	Jugendbeirat
Netzwerke	PRISMA
Schulen	Schillerschule

Am 01.10.2020 fand eine weitere Präventionsrat-Sitzung statt, in der das Ergebnis der Bürgerbefragung veranschaulicht wurde, die Arbeitsgruppe Stadtpark ihr Zwischenergebnis vorstellte und ein Konzept präsentiert wurde zur Einrichtung eines Street Workers in Lampertheim.

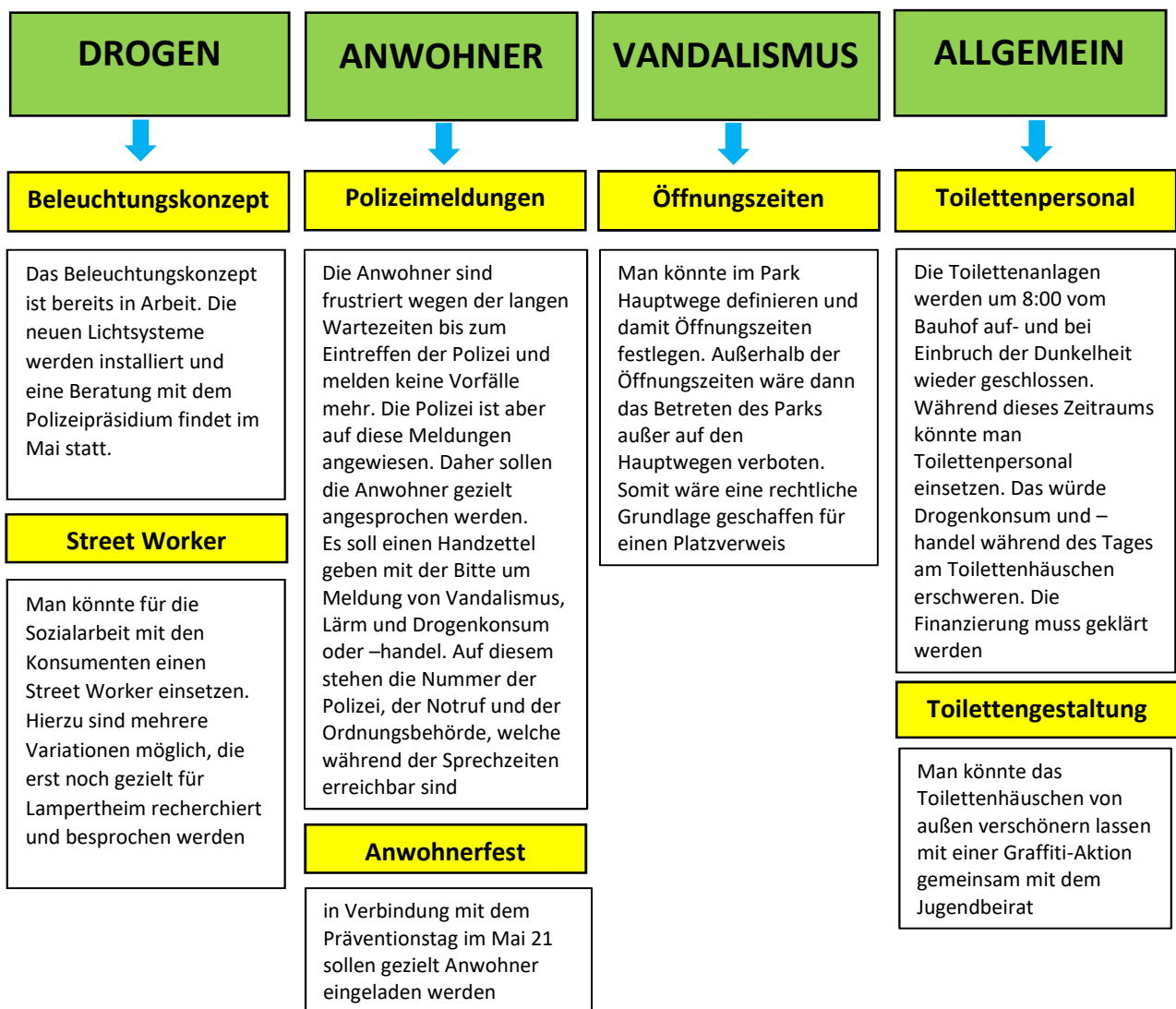
Der nächste Präventionsrat findet im Herbst 2020 statt.

Abgeschlossene Projekte

ANGSTRAUMANALYSE STADTPARK

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe Stadtpark fand im Februar 2020 statt. Es wurde folgender Maßnahmenplan erarbeitet. Einige Punkte darunter wurden bereits geprüft und wieder verworfen oder verändert:

Maßnahmenplan aufgliedert in Themenschwerpunkte:



Weitere Infos:

- Die Ordnungspolizei sowie der Freiwillige Polizeidienst begehen den Stadtpark regelmäßig bei ihrer Fußstreife
- Im Sommer ist der Stadtpark stark belebt. Dies regt den Drogenhandel mehr an, da sich die Leute unbeobachtet fühlen

Weiteres Vorgehen:

- Sondersitzung mit den Präventiven Einrichtungen/Institutionen im März
- Zusammentragen der Handlungsempfehlungen und Vorstellung im nächsten Präventionsrat

Um eine gute Analyse zu den Tatbeständen im Stadtpark zusammentragen zu können wurde eine Aktion mit den Bewohnern gestartet, die an den Stadtpark angrenzen. Die Bewohner erhielten im Juni 2020 ein Anschreiben und feste Ansprechpartner um Tatbestandsmeldungen zu machen (s. Anlage S. 32, 33).

Ergebnisse der Tatbestandsmeldungen Stadtpark:

ZEITRAUM: JANUAR – SEPTEMBER 2020:

Tatbestandsmeldungen Stadtpark				
Delikt	Nennungen		Melder	Anzahl
Lärmbelästigung	38		Anwohner	45
Sachbeschädigungen	15		Freiw. Polizeidienst	19
Verkehrsdelikte	14		Polizei	16
Alkohol / Drogen	10		Bauhof	7
Sonstige Meldungen*	27		Stadtpolizei	3

*Bei den Sonstigen Meldungen handelt es sich mehr um das Problem mit den badenden Kindern Stadtpark-Teich, Sperrmüllablagerungen, Schlägereien, Radfahrer im Park, Müll und Nötigung

Zeiten und Tage der Tatbestandsmeldungen				
Tatbestandstage	Nennungen		Tatbestandszeiten	Nennungen
Montag	4		8:00 - 12:00 Uhr	8
Dienstag	14		12:00 - 17:00 Uhr	6
Mittwoch	13		17:00 - 22:00 Uhr	11
Donnerstag	7		22:00 - 8:00 Uhr	41
Freitag	13			
Samstag	21			
Sonntag	18			

ANGSTRAUMANALYSE SPIELPLATZ RINGSTRASSE

Der Spielplatz in der Ringstraße (neben Unterführung „Pfeiffertälchen“) hat sich in den letzten Jahren ein negatives Image gemacht. Um dort ebenfalls eine gute Beurteilung erstellen zu können, wurde auch hier eine Analyse erstellt, vor allem mit der Hilfe des Freiwilligen Polizeidienstes (FPoLD).

ZEITRAUM: Januar bis Oktober 2020

Tatbestandsmeldungen Spielplatz Ringstraße				
Delikt	Nennungen		Melder	Anzahl
Müll	20		Freiw. Polizeidienst	22
Alkohol / Drogen	4		Bauhof	2
Sachbeschädigung	2			

Zeiten und Tage der Tatbestandsmeldungen				
Tatbestandstage	Nennungen		Tatbestandszeiten	Nennungen
Montag	3		8:00 - 12:00 Uhr	3
Dienstag	4		12:00 - 17:00 Uhr	6
Mittwoch	2		17:00 - 22:00 Uhr	7
Donnerstag	2		22:00 - 8:00 Uhr	0
Freitag	4			
Samstag	9			
Sonntag	1			

ANGSTRAUMBEBEITIGUNG DURCH KUNST

Lt. Beschluss der STVV vom 13.12.2019 stehen 5.000 € zur Verfügung um Angsträume durch Graffitis zu beseitigen. Beauftragt wurde der Lampertheimer Tobias Kilian, der bereits durch die Werke King Kong an der B47 und Bugs Bunny am Spielplatz Ringstraße bekannt ist. In jedem seiner Kunstwerke die in Zukunft entstehen werden, wird der Künstler eines oder mehrere Kinderrechte mit einfließen lassen. So soll die Graffiti-Aktion nachhaltig gemacht werden. Nach und nach werden mehr Objekte mit dem Thema Kinderrechte dazukommen. So kann nach einigen Jahren dann auch eine Schnitzeljagd mit Kindern installiert werden. Motto: „Welche Rechte habt ihr? – findet sie in eurer Stadt“. Selbstverständlich werden die Graffitis immer wieder kontrolliert und gewährleistet, dass sie alle in gutem Zustand sind.



PLANUNGEN FÜR 2021:

Toilettenhäuschen und Müllbehältnisse Stadtpark	Unterführung B44 Hagenstraße / Wormser Straße
<ul style="list-style-type: none"> - 2-tägiger Wochenendworkshop mit dem Jugendbeirat - Einbau von Kinderrechten bei der Motivwahl - Präsentation des Kunstwerkes beim Präventionstag am 22.05.2021 	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn nach Haushaltsmittelerteilung durch STVV im Februar 2021 - Motiv: Aquarium - Einbau von Kinderrechten in das Motiv
Rückseite Parkhaus Domgasse	
<ul style="list-style-type: none"> - Beginn Februar 2021 - Dieses Objekt wurde dem Künstler auf Wunsch ohne Gage zur freien Gestaltung überlassen 	



ANGSTRAUMBEBEITIGUNG STADTPARK

Lösungsansätze der Arbeitsgruppe Stadtpark:

1.) BELEUCHTUNGSKONZEPT

Am 26.05.20 fand zunächst eine polizeiliche Beratung zum Beleuchtungskonzept des Stadtparks statt. Die Ergebnisse dieser Beratung fließen in die Planungen des neuen Lichtsystems ein.

Auszüge aus der Beratung:

- Smart City = die Leuchten können individuell eingestellt werden kann (hier ist auch eine Anwohnerbeteiligung angedacht)
- Verbindung für Polizeistation
- Rückschnitt der Bepflanzungen für mehr Einsicht an den Hauptwegen, Wegkreuzungen und am Toilettenhäuschen
- Gestaltung des Toilettenhäuschens und der grünen Müllbehälter



Ausblick:

- Installation über die Wintermonate
- Nach einer Testphase, soll im Februar nächstes Jahr eine Begehung stattfinden und eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werden zur Ausrichtung der Beleuchtung

2.) GRAFFITI AKTION

Der Graffitikünstler Tobias Kilian hat sich bereit erklärt, einen jährlich wiederkehrenden Workshop in Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat durchzuführen.

In dem Workshop geht es darum, Jugendlichen die Techniken der Graffitikunst beizubringen. Als Thema wurden „Kinderrechte“ ausgewählt. Der 2-tägige Wochenend-Workshop soll im Mai 2021 stattfinden. Das erste Objekt sollen das Toilettenhäuschen und einige Mülleimer im Stadtpark sein. Die Aktion wird nachhaltig sein. Nach und nach werden mehr Objekte mit dem Thema Kinderrechte dazukommen. So kann nach einigen Jahren dann auch eine Schnitzeljagd mit Kindern installiert werden. Motto: „Welche Rechte habt ihr? – findet sie in eurer Stadt“. Selbstverständlich werden die Graffitis immer wieder kontrolliert und gewährleistet, dass sie alle in gutem Zustand sind.

Die Kosten für diesen Auftrag belaufen sich auf ca. 2.500 – 3.000 € und können getragen werden vom Fachbereich 30 und dem Jugendbeirat.

3.) PRÄVENTIONSTAG MIT SICHERHEITSKONFERENZ 22. MAI 2021

- Infos hierzu s. Seite: 28

ANGSTRAUMBEBEITIGUNG SPIELPLATZ RINGSTRASSE

Lösungsansätze:

1. massiver Grünrückschnitt im Bereich der Skateranlage und des Basketballplatzes. Der Grünrückschnitt wird vor allen Dingen im unteren Heckenbereich gemacht, um eine bessere Einsicht in das Gelände zu bekommen. Der Rückschnitt erfolgte im Januar 2021:



(Hier: bessere Einsicht von der Straße aus)



(Hier: Freischnitt von unten für bessere Einsicht zwischen den Bäumen)



(Hier: Durchblick zwischen Basketballplatz und Skater Bereich jetzt möglich)

Außerdem halten sich Jugendlichen in dem Bereich hinter den Hecken direkt über dem Pfeiffertälchen aufs (s. Foto unten).



bereits mehrfach kamen hierüber Beschwerden zur Ordnungsbehörde, wegen Belästigungen von Fußgängern oder Radfahrern die durch das Pfeiffertälchen durchkommen, beispielsweise wurde schon mal ein Draht gespannt um Fußgänger zum Fallen zu bringen oder es wurden Beleidigung heruntergerufen. Um dem entgegenzuwirken, werden die Technischen Betriebsdienste eine hohe Dornenhecke pflanzen und auch den Zwischenzaun an den Bäumen wieder reparieren.

2. der Spielplatz wird öfter gereinigt
3. es wird eine geeignete Person gesucht, die sich als zweiter Spielplatzpate um die Jugendlichen dort kümmert gesucht. Hier geht es nicht um Maßregelung, sondern das aufsuchende Gespräch. Vorstellbar wäre hier eine Person aus dem Freiwilligen Polizeidienst.

PRÄVENTIONSWEGWEISER „GESCHÜTZTE SCHULE“

PRÄVENTION an der Schule ist ein wichtiges und sehr umfangreiches Thema an den Schulen. Es gibt viele Angebote und wir möchten mit dem PRÄVENTIONS-WEGWEISER eine Hilfestellung für die Schulen bieten. Man findet darin Angebote an präventiven Maßnahmen zu den unterschiedlichsten Themen.

Die Schulen erhalten einen Aufsteller für den Tisch dessen Blätter mit einem Registerabschnitt versehen sind, der zur jeweiligen Schuljahrgangsstufe führt. Dort kann man sich einen kurzen Überblick verschaffen über die Präventionsmaßnahmen die zu einem Schuljahrgang angeboten werden. Für ausführlichere Informationen kommt man mittels QR-Code auf eine nichtöffentliche Seite der Homepage www.lampertheim.de und kann sich dann die genaue Beschreibung des Präventions-Projektes ansehen.

Für verschiedene Themen wird die Stadtverwaltung (FB 40) auch Präventionskoffer anschaffen, die sich Schulen für Ihren Unterricht kostenfrei leihen können.

Derzeit arbeiten wir noch an dem Präventionswegweiser. Die Aushändigung soll beim Präventionstag am 22.05.2021 im Stadtpark stattfinden.

HINWEIS:

Für die Kitas wird derzeit ebenfalls eine Präventionsbroschüre gemeinsam mit der Polizei erarbeitet.



SICHERE SCHULWEGE FÜR ALLE SCHULEN

Um den Kindern ein sicheres Ankommen in den Schulen zu ermöglichen, bieten wir den Schulen unsere Unterstützung an und haben eine Konzeption ausgearbeitet die folgendermaßen vorgeht:

Elternbefragung:

Für die Bestandsaufnahme und Analyse sind die Antworten der Eltern am wichtigsten. Diese kennen die Wege und die Gefahrenpunkte am besten. Der Fragebogen gibt die wichtigsten Hinweise schon vorab und soll mit einer Frist von 2 Wochen in der Schule wieder abgegeben werden. Die Daten werden vom FB 30 analysiert und zusammengetragen (s. Anlage S. 35-37).

Analyse mit der Schulleitung:

Gemeinsam mit der Schulleitung wird bereits im Vorfeld eine Analyse der Schulwege gemacht. Hier wird unter anderem Augenmerk auf die Verkehrssituation mit den Eltern Taxis gelegt und Lösungsvorschläge erarbeitet um diese Gefahrensituation einzudämmen.

Kontrollen durch Polizei und Ordnungsbehörde:

Alle in der Elternbefragung genannten Punkte und noch weitere werden durch Polizei und Ordnungsbehörde vor Ort begutachtet. Besondere Brennpunkte wie beispielsweise die Schulein- und ausgänge, gefährliche Kreuzungen oder Unterführungen werden mehrfach zu den Hol- und Bringzeiten kontrolliert. Um ein objektives Bild der verkehrlichen Situation an den Schulen zu erhalten, finden einige dieser Kontrollen in Zivil statt.

Stadtspaziergang:

Es ist vorgesehen in den Grundschulen zunächst für alle Klassenstufen einen kurzen theoretischen Einstieg mit anschließendem Stadtspaziergang anzubieten. Hierfür wird Lernmaterial vom ADAC (Schildererklärung und Unterrichtsstoff, Ausmalbilder, etc. alles bezogen auf Altersgruppen) zur Verfügung gestellt.

Der Stadtspaziergang selbst wird Klassenweise á 90 Minuten stattfinden und begleitet durch Christina Wegerle (Polizeistation Lampertheim), und Katja Stotz-Sen (Stadtverwaltung, FB 30). Auf diesem Weg werden die markanten Punkte gemeinsam mit den Schülern begutachtet und es wird Erklärungen geben zum richtigen Verhalten an Gefahrenstellen. Im besten Fall, können hier bereits Grüppchen gebildet werden, die sich an Sammelpunkten treffen können um dann gemeinsam den Schulweg zu laufen.

Zur besseren Orientierung der Kinder, werden gemeinsam Markierungen auf den Gehwegen gemacht. Außerdem sollen die Kinder markante Punkte des Schulweges fotografieren oder malen. Diese Bilder werden dann später für die Broschüre benutzt.

Broschüre:

Sobald die Analyse der Elternbefragung, der Schulleitung und der Schüler selbst ausgearbeitet ist, wird für jede Schule einzeln eine Schulweg-Broschüre produziert. Zusammen mit den Projektbeteiligten und LEON dem Löwen (Maskottchen der Polizei) werden diese dann an die Schüler übergeben.

HINWEIS:

Dieses Projekt soll Nachhaltig sein. Daher die Ausführlichkeit und Beteiligung aller. In den Folgejahren wird es dann nur noch für die Erstklässler eine Verteilung der Schulwegepläne gemeinsam mit dem Maskottchen LEON und den Stadtspaziergang geben.

Bereits gestartet ist dieses Projekt an den Schulen:

- **Schillerschule**
- **Goetheschule**
- **Nibelungenschule**

An der Schillerschule und der Goetheschule konnten bereits Kontrollen und Analysen durch die Ordnungsbehörde und die Polizei durchgeführt werden. Hier ist eine Übersicht zu den Ergebnissen ist in der Anlage S. 38, 39 beigefügt.



KOOPERATIONSPROJEKT „KINDER - SICHER UND STARK“

Die Volkshochschule bietet seit vielen Jahren einen Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren an. Dieser Kurs beinhaltet eine Verhaltensschulung für die Kinder hinsichtlich der verschiedenen Formen der Gewalt, den Einsatz von Selbstbehauptungsformen (Stimme, Gestik, Mimik), Schreißübungen, Selbstverteidigungstechniken, Gespräche zur Vermeidung der eigenen Gewaltbereitschaft und Übungen zur Bewegungskoordination. Selbstverteidigung ist die Kunst, Gewalttätigkeiten zu vermeiden. Grundkenntnisse sorgen dafür, dass reale Ängste kontrollierbar bleiben. Zudem sollen Fragen wie „Warum werde ich zum Opfer?“, „Wie kann ich mein Verhalten ändern?“ beantwortet werden. Der Kurs stärkt das Selbstbewusstsein, hilft bei der gewaltfreien Konfliktlösung und führt zu einem selbstsicheren Auftreten.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule möchten wir diesen Kurs - kombiniert mit einer ergänzenden Elternschulung - in einem Wochenend-Workshop als Präventionsangebot für die 1. bis 4. Klassen anbieten und im Schul-Präventionswegweiser „Geschützte Schule“ (s. S. 24) aufnehmen.

Der Kurs richtet sich an Kinder und Eltern gleichermaßen. Während die Kinder ihr Training erhalten, wird sich ein weiterer Referent um die Aufklärung der Eltern kümmern. Hier geht es um die Themen sexueller Missbrauch und Gewalt. Die Eltern erhalten Kenntnisse zu den Themen: „Wer ist betroffen?“, „Wer sind die Täter?“, „Wie kann man vorbeugen?“, „Welche Möglichkeiten haben die Eltern?“, „Wie kann man sexuellen Missbrauch erkennen?“ und „Was sind die Notsignale und die Symptome der betroffenen Kinder?“.

PRÄVENTIONSTAG MIT SICHERHEITSKONFERENZ IM STADTPARK

HINWEIS:

Wir beschreiben Ihnen die Planungen für das Projekt hier unabhängig von Corona-Verordnungen. Ob und wie der Präventionstag letzten Endes stattfinden kann, ist derzeit nicht einzuschätzen.

Veranstaltungszeitraum: Samstag, 22.05.2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Veranstaltungsort: Stadtpark (mit Bühne)

Ablauf:

- Eröffnung mit dem Bürgermeister, der Polizei und der Ordnungsbehörde
- Übergabe der Präventionswegweiser an die Schulen
- Gemeinsamer Gang durch den Stadtpark mit Begutachtung des neuen Beleuchtungssystems
- Feierliche Enthüllung des Graffiti-Projektes am Toilettenhäuschen
- Bühnenprogramm (u.a. die Polizeipuppenbühne des Vereins Bürger und Polizei mit einem Kinderstück)

Präsentationen:

- Vorstellung des Projektes KOMPASS an Hand einer durchlaufenden Präsentation
- Bürgerbeteiligung zu den KOMPASS Projekten in Form von Stellwänden
- Bildergalerie der laufenden Projekte
- Präventionsstand der Polizei
- Präventionsstand verschiedener Kooperationspartner (zum Beispiel PRISMA)

Einladungen:

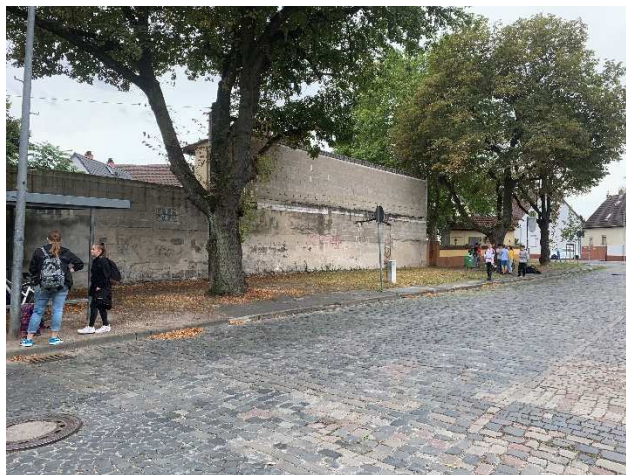
- Präventionsrat
- Schulen
- Anwohner rund um den Park
- Presse
- Einladungsverteiler 1. Präventionsrat

ANGSTRAUMBEBEITIGUNG DURCH KUNST

Für die Folgejahre ist geplant, dass Graffiti-Künstler Tobias Killian weitere Kunstwerke mit den darin enthaltenen Kinderrechten anfertigt, an folgenden Stellen. Vorausgesetzt die Genehmigungen der Eigentümer liegen vor und die Finanzierung ist freigegeben:

WEITERE OBJEKTE:

- Unterführung Neuschloß Straße
- Unterführung Ostumgehung
- HOFHEIM: große Mauer gegenüber Bahnhof und Mauer Friedhofeingang
- Europabrücke inkl. Pfeiler



Hofheim, Mauer gegenüber Bahnhof



Hofheim, Eingang Friedhof

NACHHALTIGKEIT DES PROJEKTES „SICHERE SCHULWEGE“

In Zusammenarbeit mit der Polizei ist geplant, jährlich wiederkehrend in den jeweils neuen 1. Klassen den Stadtspaziergang mit den Schülern zu machen. Dazu gehört ein vorheriger Verkehrsunterricht durch die Lehrer und ein Besuch der Polizei und Ordnungsbehörde. Diesem Besuch folgt dann der 90-minütige Stadtspaziergang, der die Neuankömmlinge auf die Gefahrensituationen und das richtige Verhalten im Straßenverkehr hinweist.

Die Schüler erhalten dann auch wieder eine Auflage der Schulweg-Broschüre. Im besten Fall kann diese wieder durch das LEON-Maskottchen, den Bürgermeister und die Polizei überreicht werden.



SENIOREN-PRÄVENTION

In Zukunft ist geplant sich intensiv mit den Belangen und Wünschen von Senioren auseinander zu setzen. Gemeinsam mit Polizei und dem Seniorenbeirat soll eine Präventions-Broschüre auf den Weg gebracht werden.

Das Medium soll in Form einer Broschüre ausgegeben werden. Dort werden die Ansprechpartner in Lampertheim mit Foto vorgestellt. Die einzelnen Kapitel der Broschüre gehen dann auf Präventionsmaßnahmen für Senioren ein wie zum Beispiel:

- Enkeltrick
- Einbruchsicherung
- Telefontricks
- falsche Polizisten
- Fallbeispiele aus Lampertheim
- Einsamkeit
- Sichtbarkeit im Straßenverkehr
- Führerschein im Alter
- Zivilcourage
- u.v.m.

Hierfür werden Kooperationspartner mit eingebunden wie Polizei, Seniorenbeirat, Seniorenberater, Gesundheitsnetze und viele mehr.

Die Ausgabe der Broschüre soll durch die Stadtverwaltung erfolgen. Außerdem ist geplant, dass Polizei und Ordnungsbehörde Informationsstände am Wochenmarkt und vor Einkaufszentren mit der Broschüre machen.



BRIEF ANWOHNER STADTPARK

 <p>Der Magistrat</p>				
<small>Der Magistrat der Stadt Postfach 1120 68801 Lampertheim</small>				
<p>An die Anwohner angrenzend an den Stadtpark</p>	<p>Fachbereich Verkehr, Sicherheit und Ordnung FD 30-1 Verkehr</p> <p>Ansprechpartnerin: Katja Stotz-Sen Haus am Römer, Zimmer 307 Domgasse 2 68823 Lampertheim Telefon 06206 / 935 455 Fax 06206 / 935 330 Katja.stotz-sen@lampertheim.de</p>			
<p>Ihre Zeichen:</p>	<p>Ihre Nachricht vom:</p>			
<p>02.06.2020 Unser Zeichen: 30-1 KSS</p>				
<p>Stadtpark Lampertheim</p>				
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p>				
<p>einer der schönsten Plätze zum Entspannen, Spielen, Genießen und auch zum gemütlichen Spaziergang ist unser wunderschöner Stadtpark im Herzen Lampertheims. Ein Anziehungspunkt für viele Lampertheimer*innen aber auch für Auswärtige. Doch wo viel Leben ist, taucht auch das ein oder andere Problem auf.</p>				
<p>Wie uns vermehrt zu Ohren gekommen ist, haben sich einige an den Stadtpark als auch an den Friedhof angrenzende Anwohner über Lärmbelästigung, Drogenkonsum, Vandalismus, Raserei, Falsch-Parker und Sachbeschädigung beschwert. Diesen Beschwerden möchten wir Gehör schenken.</p>				
<p>Am 5.2.2020 wurde im Rahmen des KOMPASS-Programmes ein Präventionsrat ins Leben gerufen, der sich intensiv auch um die subjektiven Belange rund um das Thema Kriminalprävention bemühen wird. Eigens wurde hierfür auch gezielt eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich speziell den Themen des Stadtparks widmet. In dieser Arbeitsgruppe wirken neben Vertretern der Ordnungsbehörde und der Polizei auch die Grünflächenabteilung, das Stadtmarketing, die Grundschule, die Jugend- und Suchtberatung, die Jugendförderung und der Jugendbeirat mit. Auch eine Bürgerbefragung zur Kriminalität und dem subjektiven Empfinden in Lampertheim wurde im April durchgeführt. Die Ergebnisse werden derzeit von der Universität in Gießen ausgewertet.</p>				
<p>Leider muss allerdings objektiv betrachtet die Feststellung gemacht werden, dass weder der Ordnungsbehörde noch der Polizei aktuell vermehrt Kenntnisse von Ordnungswidrigkeiten, Straftaten und anderen Vorkommnissen, die die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährden oder beeinträchtigen vorliegen, die einen akuten Handlungsbedarf rechtfertigen würden. Und hier ist Ihre Mitwirkung als angrenzender Anwohner gefragt. Sie sind vor Ort.</p>				
<p>Stadt Lampertheim Römerstraße 102 68823 Lampertheim</p>	<p>Öffnungszeiten Mo - Fr 07:30 - 12:00 Uhr Mo - Di 14:00 - 16:00 Uhr Do 14:00 - 17:30 Uhr <i>oder nach Vereinbarung</i></p>	<p>Bankverbindungen Sparkasse Worms-Älztal-Ried IBAN 057 9525 0010 0003 1011 10 BIC MALDEF3333</p> <p>Volksbank Darmstadt-Südhessen AG IBAN 055 5088 0000 0014 3047 03 BIC GENODEF333</p>	<p>Commerzbank AG IBAN 067 6708 0050 0129 0010 00 BIC COBSDE33HAN</p> <p>Raffaellenbank Ried eG IBAN 053 5095 1256 0000 6032 38 BIC GENODEF333</p>	<p>Postbank Frankfurt IBAN 024 5001 0060 0013 1538 01 BIC PBNKDE33XXX</p>
 <p>www.lampertheim.de</p>	 Metropolregion Rhein-Neckar			

BRIEF ANWOHNER STADTPARK

Seite 2 vom Schreiben der Stadt Lampertheim vom 02.06.2020

Wir haben diesem Schreiben eine Telefonnummernliste beigelegt, auf der Sie Ansprechpartner haben für jedes Anliegen. Wir werden Ihre Meldungen zusammenführen und über den Rest dieses Jahres intensiv beobachten. Anhand der Meldungen können wir uns ein objektives Bild der Situation im Stadtpark/Friedhof verschaffen und Handlungsempfehlungen erarbeiten.

Sollten Sie nicht wollen, dass wir Ihren Namen oder Adresse bei einer gemeldeten Beobachtung hinterlegen, dann lassen Sie dies bitte nicht zum Hindernis werden. Rufen Sie uns trotzdem an und melden Sie Ihre Beobachtung anonym. Wo kein Kläger, da kein Richter wie ein bekanntes Sprichwort ja schon sagt.

Uns interessieren natürlich aber nicht nur die „Negativmeldungen“. Teilen Sie uns gerne auch positive Meldungen oder Ideen und Wünsche zum Stadtpark/Friedhof mit. Wir freuen uns über alle Ihre Beobachtungen und hoffen gemeinsam mit Ihnen das Ziel zu erreichen, den Lampertheimer Stadtpark für Alle zur grünen Oase zu machen in der man sich eine Auszeit nehmen kann und Familien und Gruppen jeden Alters willkommen sind und sich wohlfühlen.

Mit freundlichen Grüßen



Gottfried Störmer
Bürgermeister

HANDZETTEL ANWOHNER STADTPARK

Ihre Ansprechpartner*innen

für die Anwohner angrenzend des Stadtparks und Friedhofs



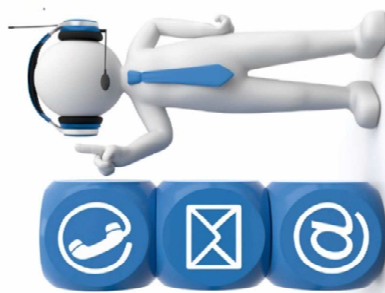
in einer akuten
Gefahrensituation
wenden Sie sich
bitte an die

Notrufnummer 110

oder an die
Polizeidienststelle:
06206-94400

Delikte und Beobachtungen wie Lärmbelästigung, Ruhestörung,
Vandalismus und Sachbeschädigung können jeder Zeit über
den **Mängelmelder:**

www.sags-doch-mol.de
eingetragen werden



Ihr allgemeiner Ansprechpartner:

Katja Stotz-Sen
Domgasse 2
68623 Lampertheim
Tel.: 06206-935455
@: ordnungsbehoerde@lampertheim.de

weitere Ansprechpartner:

Vandalismus / Sachbeschädigung:
Tel. 06206-949900
gruenflaechen@lampertheim.de

Falschparker / Raserei:
Tel. 06206-935329
verkehrsbeobachtung@lampertheim.de

Lärmbelästigung / Ruhestörung:
Tel. 06206-935271
ordnungsbehoerde@lampertheim.de

Sprechzeiten Stadtverwaltung:

Mo.-Fr. 8:00-12:00 Uhr

Mo.+Di.+Do. 14:00-16:00 Uhr

ELTERNBEFRAGUNG AM BEISPIEL SCHILLERSCHULE



Der Magistrat

Die Magistrat der Stadt | Postfach 1100 | 68801 Lampertheim

**An die Eltern der Schüler*innen
Schillerschule Lampertheim**

Fachbereich Verkehr, Sicherheit und Ordnung
FI 30-1 Verkehr

Ansprechpartnerin: Katja Stotz-Sen
Haus am Römer, Zimmer 307
Domgasse 2
68823 Lampertheim
Telefon 06208 / 935 455
Fax 06208 / 935 330
Katja.stotz-sen@lampertheim.de

im September 2020

Ihre Zeichen: _____ Ihre Nachricht vom: _____
Unser Zeichen: 30-1 | KSS

Sicherer Schulweg Schillerschule

Sehr geehrte Eltern,

wir möchten, dass die Kinder der Schillerschule möglichst sicher und eigenständig den Schulweg bewältigen können.

Wir haben vor, eine Schulweg-Broschüre für die Schüler*innen der Schillerschule zu erstellen, in der wir Hinweise auf Gefahrenstellen geben und ein Verkehrssicherheitstraining zusammen mit der Polizei durchführen. Daher ist es notwendig zu wissen, wo es auf dem Schulweg Ihres Kindes Probleme gibt. Hierfür benötigen wir Ihre Mitarbeit, da Sie und Ihr Kind die Wege am besten kennen.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und anonym.

Sollten Sie diesen Fragebogen aufgrund mehrerer Kinder mehrfach erhalten, füllen Sie den Fragebogen bitte einmal komplett für das jüngste Kind aus. Sie können den Fragebogen spätestens bis zum **02.10.20** im Sekretariat oder dem Briefkasten der Schillerschule abgeben.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Gottfried Störmer
Bürgermeister



Matthias Seltenreich
Leiter der Polizeistation



Annette Wunder-Schönung
Schulleitung







<p>Stadt Lampertheim Römerstraße 102 68823 Lampertheim</p>	<p>Öffnungszeiten Mo - Fr 07:30 - 12:00 Uhr Me - Di 14:00 - 16:00 Uhr Do 14:00 - 12:30 Uhr oder nach Vereinbarung</p>	<p>Bankverbindungen Sparkasse Worms-Alzey-Ried IBAN DE87 5035 0010 0000 1011 10 BIC MALA2330</p> <p>Volksbank Darmstadt-Südhessen eG IBAN DE06 5088 0500 0014 3047 00 BIC VENOV330</p>	<p>Commerzbank AG IBAN DE67 8708 0080 0229 0010 00 BIC COMDE330</p> <p>Postbank eG IBAN DE33 0096 1206 0000 0002 36 BIC GENODE33</p>	<p>Postbank Frankfurt IBAN DE24 6001 0000 0010 1506 01 BIC PFKF3300</p>
--	--	---	--	---

www.lampertheim.de



ELTERNBEFRAGUNG AM BEISPIEL SCHILLERSCHULE

ELTERNBEFRAGUNG SCHILLERSCHULE LAMPERTHEIM

Seite 1

1. Mit welchem Verkehrsmittel kommt Ihr Kind in der Regel zur Schule?

Im Sommer:

zu Fuß Fahrrad Bus Auto Sonstiges

Im Winter:

zu Fuß Fahrrad Bus Auto Sonstiges

2. Zeichnen Sie in der Karte bitte den Schulweg Ihres Kindes mit Problemstellen ein und beschreiben diese kurz.



Bitte in dieser Karte den Schulweg einzzeichnen und Probleme oder Gefahrenstellen mit einer Nummer kennzeichnen.

ELTERNBEFRAGUNG AM BEISPIEL SCHILLERSCHULE

ELTERNBEFRAGUNG SCHILLERSCHULE LAMPERTHEIM

Seite 2

Folgende Probleme/Gefahrenstellen gibt es auf dem Schulweg:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

(Falls der Platz nicht reicht, bitte Blatt beifügen. Vielen Dank für ihre Unterstützung!)

ABGABE bitte bis spätestens 02.10.20 im Sekretariat oder dem Briefkasten der Schillerschule.

ANALYSE-ERGEBNIS AM BEISPIEL GOETHESCHULE

RÜCKLÄUFER: 167

1.) Mit welchem Verkehrsmittel kommt ihr Kind in der Regel zur Schule?

Sommer:	
FUSS:	125
FAHRRAD:	16
BUS:	19
AUTO:	38
SONSTIGES:	14

Winter:	
FUSS:	127
FAHRRAD:	9
BUS:	19
AUTO:	48
SONSTIGES:	12

BRENNPUNKTE FÜR DIE ELTERN

ORT:	B 44 Unterführung Görtz	Ampel Bürstädter / Hagen	B44 Ampel Aquaristik Partner	Hagenstrasse	Ampel Hagenstr. / Schule
KOMMENTARE:	28	15	15	14	12

Zebrastrreifen Hohenzollernstr	Pfeiffertälchen	Ampel Ringstr. / Hagenstr.	Hohenzollern / Jakobstr.	Saarstr. / Möwenstr.	Wormser Str.
9	8	7	6	7	5

ANALYSE-ERGEBNIS AM BEISPIEL GOETHESCHULE

KONTROLLEN DURCH ORDNUNGSBEHÖRDE UND POLIZEI

INSGESAMT wurden bis zu den Weihnachtsferien **10 Kontrollen** an den Brennpunkten gemacht
Die Kontrollen fanden immer während der Bring- und Abholzeiten statt

ERGEBNIS:	<p>15 Elterntaxis mussten des Platzes verwiesen werden</p> <p>20 Kinder auf dem Fahrrad hatten kein verkehrstaugliches Fahrrad</p> <p>HINWEIS: nicht alle Kinder davon gehören zur Goetheschule</p> <p>1 Kind fuhr bei roter Ampel mit dem Roller drüber</p>
------------------	--

ERGEBNISSE

Unterführung B 44	Weiter Überprüfung durch Ordnungsbehörde; Regelmäßige Reinigung; Graffiti Kunstwerk durch Tobias Kilian
Ampel Bürstädter / Hagen	Störungsbuch wird aktuell noch ausgelesen
Ampel B 44 Aquaristik Partner	MESSUNG: Grünphase ist nur 10 Sekunden Meldung Videomaterial an Hessen Mobil wurde verschickt
Hagenstraße	Schillerschule hat ins. 8 Kinder-Holzfiguren aufgehängt, die die Autofahrer aufmerksamer machen sollen; Radarkontrollen
Ampel Hagenstr. / Schule	Es werden Grenzmarkierungen gemacht und zusätzlich Poller installiert
Zebrastreifen Hohenzollern	Kein Handlungsbedarf, da der Zebrastreifen eigentlich nicht mehr rechts ist wegen der 30er Zone
Pfeiffertälchen	Grünrückschnitt an den Lampen wurde durchgeführt; 1 defekte Lampe wurde gemeldet
Ampel Ringstraße / Hagenstraße	Ampelschaltung wird verändert! Zwischen 7-14 Uhr schläft die Ampel nicht mehr
Hohenzollernstraße / Jakobstraße	Grenzmarkierungen an den Straßenecken werden gemacht
Jakobstraße	Eine Elternhaltestelle hinter dem Park der Kirche wird für 5 Fahrzeuge eingerichtet
Saarstraße / Möwenstraße	Situation wird überdacht bis auch die Schulen im Schulzentrum Carl-Lepper-Straße analysiert sind
Wormser Straße	Gefahrenpunkte werden mit den Kindern trainiert

HERAUSGEBER:

Stadt Lampertheim | Ordnungsbehörde | Römerstr. 102 | 68623 Lampertheim
ordnungsbehoerde@lampertheim.de | www.lampertheim.de

Kompass Berater:

Uwe Becher

Tel.: 06206-935247

Uwe.becher@lampertheim.de

Katja Stotz-Şen

Tel.: 06206-935455

Katja.stotz-sen@lampertheim.de